

Im Format 95 x 150 cm angelegte Banner als Dokumentation ortsbezogener, zeitlich begrenzter Klang/Installationen und Performances von 1989 – 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Zimmerwind II / Schwerin 2008

Klanginstallation und Improvisation

Bläserballett / Berlin und Cluj 2006,

St. Petersburg 2008, Tanzperformance

Oper auf Reisen III / Berlin 2004

Europäische Nacht im Westhafen

Oper für 4 Busse / Berlin 2001

Museumsinsel Festival Götterleuchten

Marta's Chairs / Los Angeles 1997

Installation und Klangperformance im Garten der Villa Aurora

Windows See the Sea / Los Angeles 1997

Installation und Klangperformance in der Villa Aurora

Light/Mirror Weaving / 1997

Installation am Los Angeles County Museum

Anfang Ende Hier Jetzt / Berlin 1996

Hommage an Olivier Messiaen, Klanginstallation im Kunstamt Kreuzberg

Garten der Erinnerung / Zakopane 1996

Installation und Konzert im Garten des Museums Kulczyckich

Zellophonie / Hamburg 1994, Berlin 1996

Installation, Konzert und Performance

Treppentheater / Berlin 1994

Künstlerbahnhof Westend, Ausstellung Berlin/London – Abschied/Arrival

Zurücksehen im Vorangehen / Berlin 1994

Künstlerbahnhof Westend, Ausstellung Berlin/London – Abschied/Arrival

Zurückgespiegelt / Chemnitz 1993

Kunstzug, Symposium im Bahnbetriebswerk Hilbersdorf

Bauhausverschönerung / Berlin 1992

Installation und Performance bei den Inventionen im Bauhaus Archiv

Still Life Sounds / Dublin 1991

Installation und Klangaktion am City Centre Arts Centre

Magische Korrespondenz / 1991

Installation auf der Freien Berliner Kunstaussstellung

Zur gleichen Stunde am gleichen Ort / Heimbach 1990

Garteninstallation in Haus Schönblick, Gastgeber A. R. Penck

Aussen Vor / Berlin 1989

Installation und Performance an der Neuen Nationalgalerie



Installation und Performance für Ventilatoren, Licht und Schatten, Zuspieldband, live-Saxophon und ein aktives Publikum.

Ventilatoren verschiedenster Machart und Stilrichtung, die auf Hockern in meinen alten Schuhen anmarschiert kommen, werden über Bewegungsmelder vom Publikum raschelnd, rauschend, knisternd, reißend, brummend, dröhnend in dramatische Klang- und Schattenbewegung versetzt. Die Geräusche der Ventilatoren werden verstärkt, aufgezeichnet und wieder zugespielt. Es entsteht ein optisches und akustisches Grundgewebe in das eine Improvisation für Solo-Saxophon eingeflochten wird, die abwechselnd unter, über, neben und zwischen dem Grundklang auftaucht.

Gisela Weimann

ZIMMERWIND Version II mit Hauslärm / Schwerin 2008



Live Saxophon:
Herbert Weissrock



Video und Klang:
Thomas Sander



Meine alten Schuhe kennen sich aus in Berlin, London, Paris, New York, Tepoztlán, Istanbul, San Francisco, Cheltenham, Münster, Osnabrück, Moskau, Madrid, Cluj, Hamburg, Bremen, Salamanca, St. Petersburg, Selk, Oaxaca, Mexiko City, Zaragoza, New York, Hackensack... und sie erinnern sich an das, was ich vergessen habe.



Fotos: Gisela Weimann



Gisela Weimann

BLÄSERBALLETT / Berlin 2006

Die Musiker fungieren als Notenständer und ihre Bekleidung als Partitur. Im Verlauf der Performance nehmen sie Tanzposen ein, die durch den musikalischen Ablauf und die Position der gegenseitig von einander abgelesenen Noten diktiert werden. Abgelegte Kleidungsstücke werden zu Elementen eines Bühnenbildes.

Idee, visuelle Gestaltung, Choreografie und Regie: Gisela Weimann
 Assistenz: Arndt von Diepenbroick
 Komposition: Franz Martin Olbrisch
 Musikalische Leitung: Theo Nabicht
 Solisten: Winfried Rager / Klarinette – Theo Nabicht / Saxophon –
 Daniel Plöger / Posaune – Michael Schlabes / Trompete



Fotos: Gisela Weimann





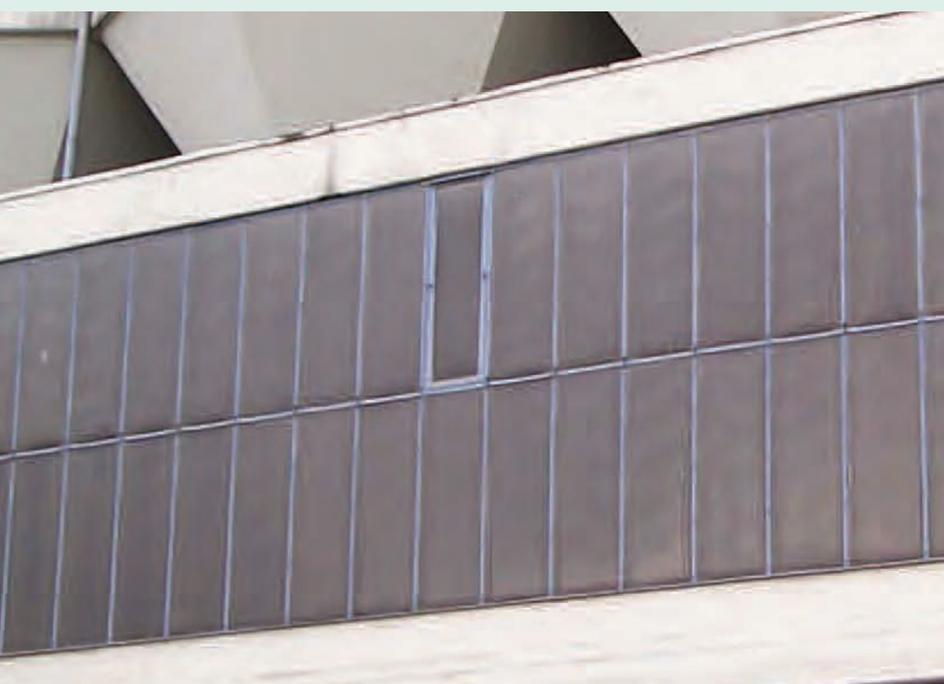
Gisela Weimann

OPER AUF REISEN III / Berl2004

Europäische Nacht im Westhafen

Idee, Konzept, Kostüme, Regie: Gisela Weimann
 Komponisten und Solisten:
 Georg Katzer, Patrick Kosk, Melvyn Poore,
 Friedrich Schenker, Michael Wertmüller,
 Alexi Haapaniemi, Robin Hayward,
 Mitch Heinrich, Philippe Micol, Olav Rupp

Fotos: Susanne Ahner, Patrick Kosk, Gisela Weimann





Gisela Weimann

OPER FÜR VIER BUSSE / Berlin 2001
Premiere beim Museumsinsel Festival Götterleuchten

Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds

Idee, Konzept, Kostüme, Regie: Gisela Weimann
Komponisten und Solisten:
Georg Katzer, Patrick Kosk, Melvyn Poore,
Natalia Pschenitschnikova, Friedrich Schenker,
Jaap Blonk, Anna Clementi, Maacha Deubner,
Alexi Haapaniemi, Robin Hayward, Philippe Micol

Fotos: Matthias Merkle, DRAMA, Karin Fleischer



Gisela Weimann

MARTA'S CHAIRS / 1997

Villa Aurora, Pacific Palisades, Los Angeles, USA

Installation und Klangaktion im Garten der Villa mit flüsternden Stimmen, Spiegeln und 21 Stühlen aus Marta Feuchtwangers Haushalt, auf denen berühmte Leute gegessen haben

Fotos: Gisela Weimann





Gisela Weimann

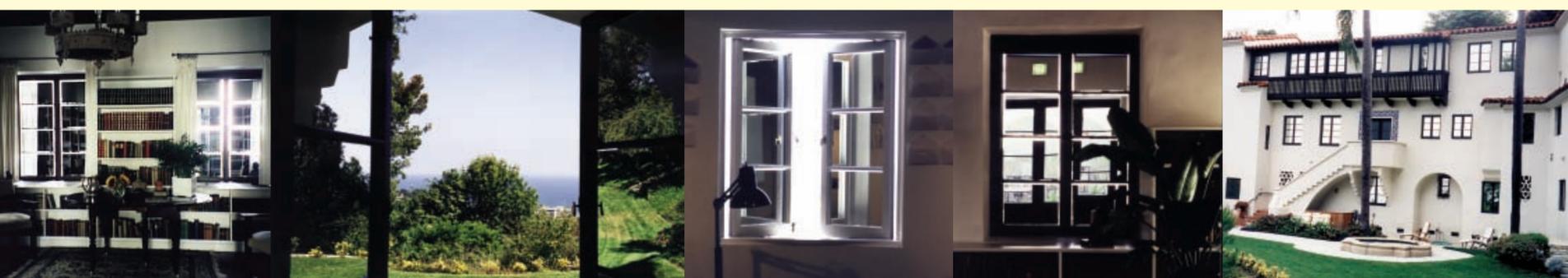
WINDOWS SEE THE SEA / 1997

Villa Aurora, Pacific Palisades, Los Angeles, USA

Installation mit innen und außen angebrachten Spiegeln auf allen zum Meer ausgerichteten Fenstern der Villa und Klangperformance mit sieben Künstlerinnen, die in verschiedenen Zimmern simultan Texte aus Interviews mit Marta Feuchtwanger lasen.

Das Publikum war eingeladen, durch das Haus zu gehen, durch Bewegen der Fenster Spiegelbilder zu erzeugen, zu lauschen und über die Vergangenheit nachzudenken.

Fotos: Gisela Weimann



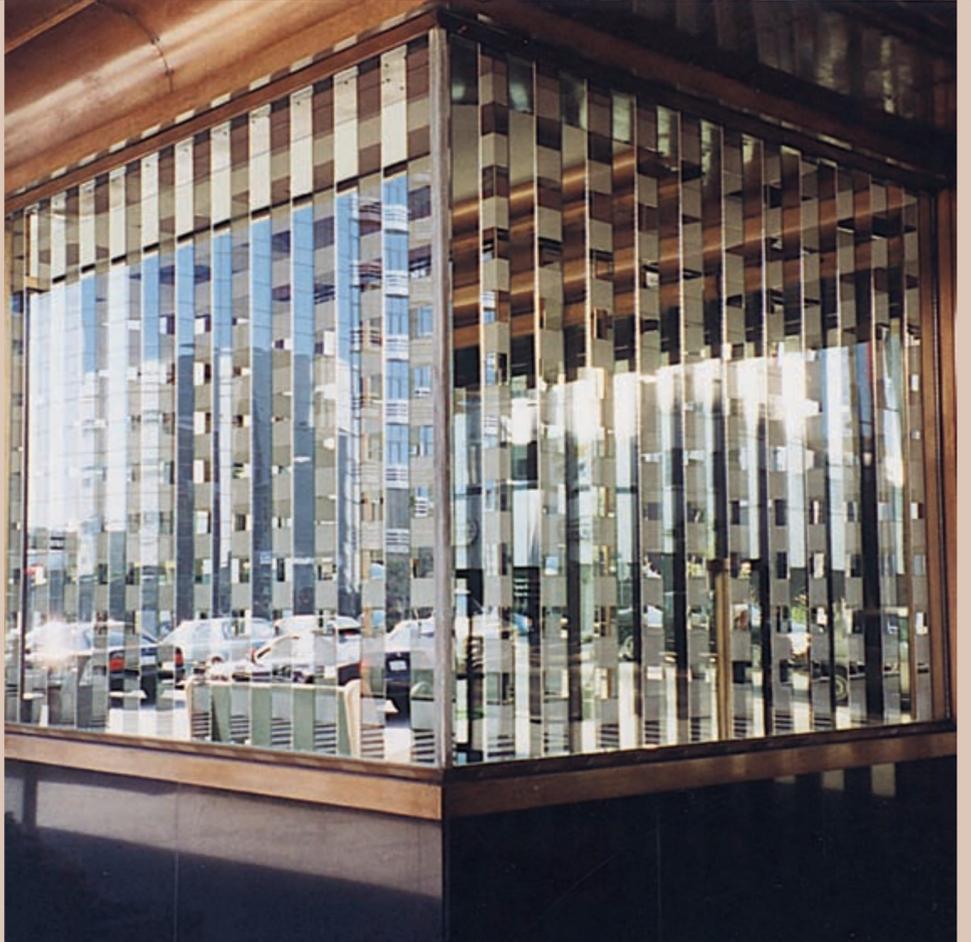


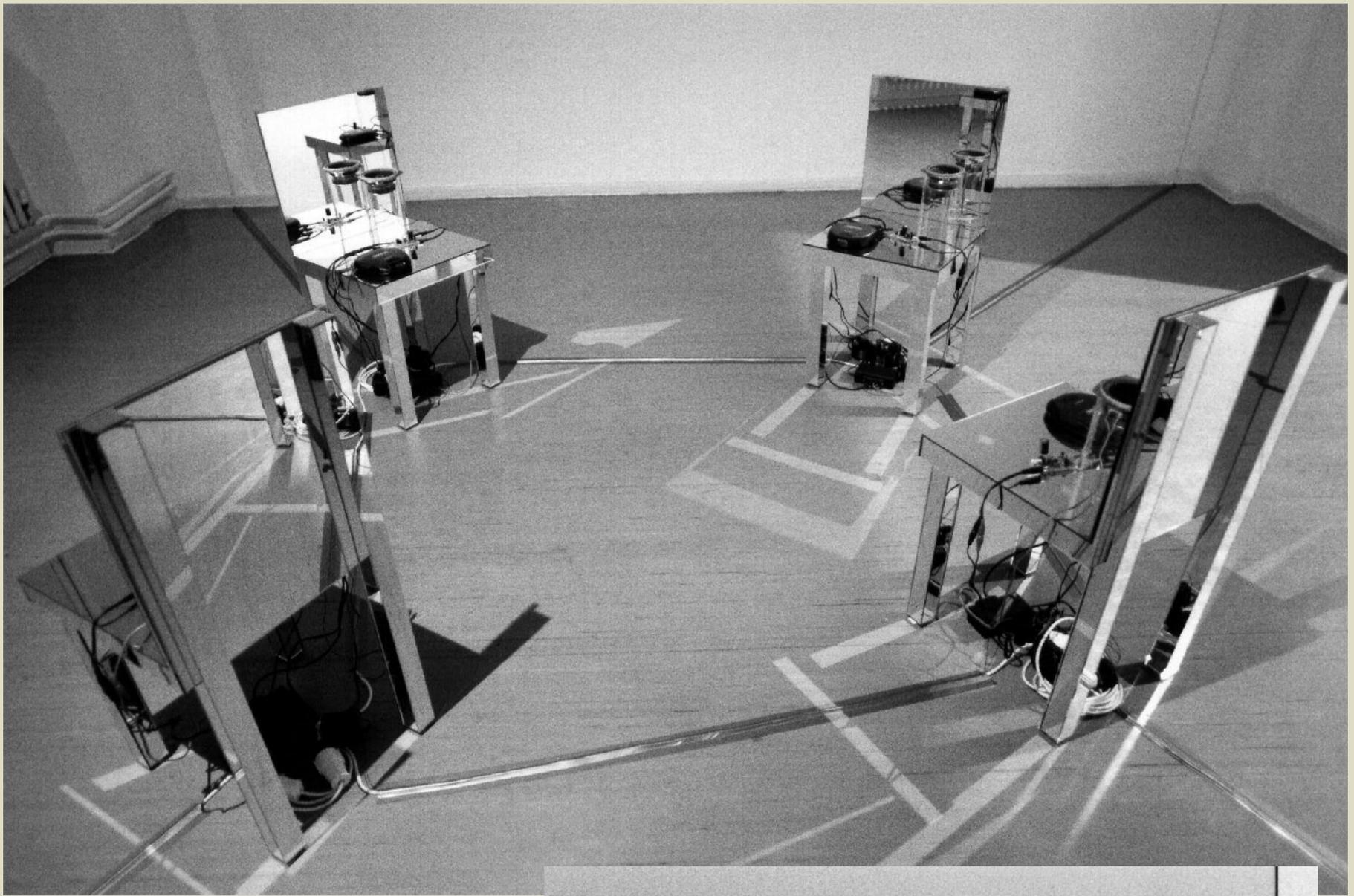
Gisela Weimann

LIGHT/MIRROR WEAVING / 1997

Los Angeles County Museum, Los Angeles, USA
Spiegelinstallation im Rahmen des Projektes
»Windows on Wilshire«, Kurator Howard Fox

Fotos: Gisela Weimann





Gisela Weimann

ANFANG ENDE HIER JETZT

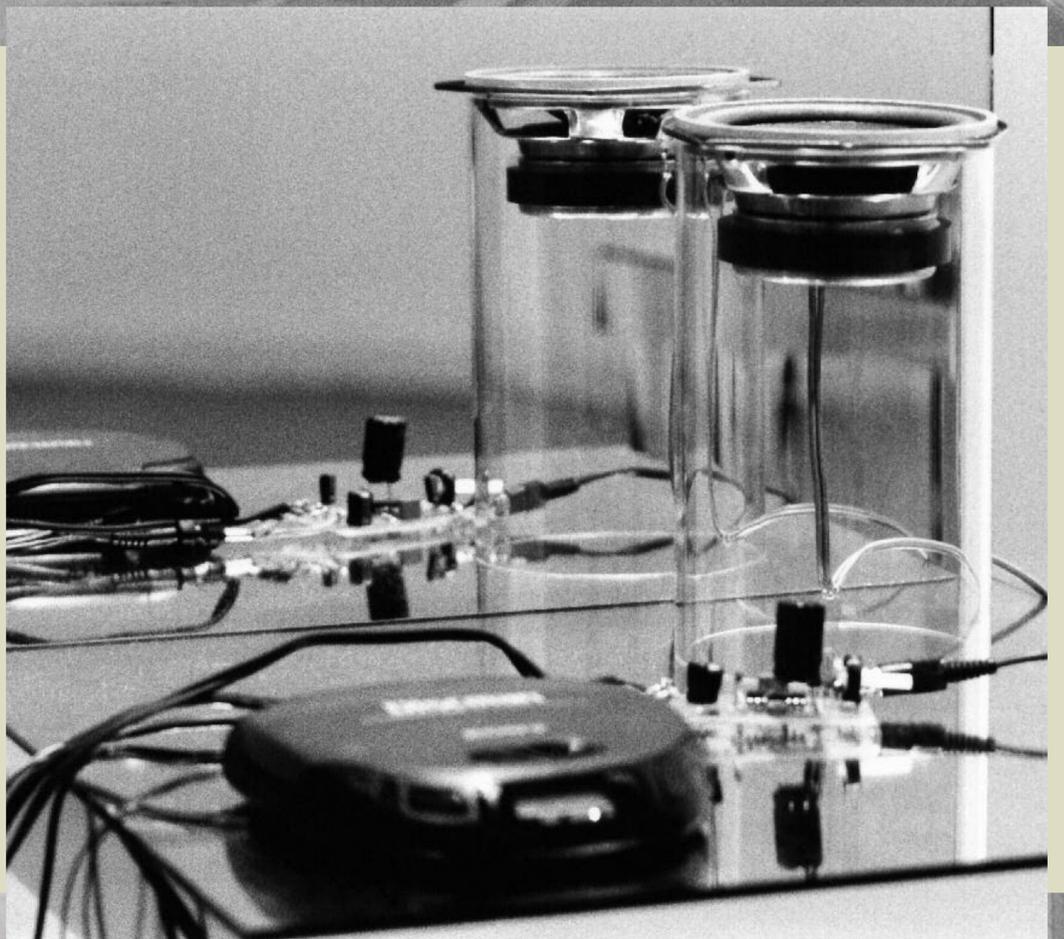
Eigenquartettanlage mit Selbstbildwahl

Inspiziert von Olivier Messiaens Quartett
"Quatuor pour la fin du temps"

Klanginstallation im Rahmen der Ausstellung
'aus 14/ räumen', Berlin 1996
zum 70. Jubiläum der GEDOK
Kunstant Kreuzberg im Künstlerhaus Bethanien

Idee, Konzept, Installation: Gisela Weimann
Cellostimme: Mayako Kubo
Violinstimme: Franz Martin Olbrisch
Klavierstimme: Conrado del Rosario
Klarinettenstimme: Friedrich Schenker
Musikalische Bearbeitung: Ellen Hünigen
Technische Realisation: Manfred Fox, Tho Monschein

Fotos: Tho Monschein



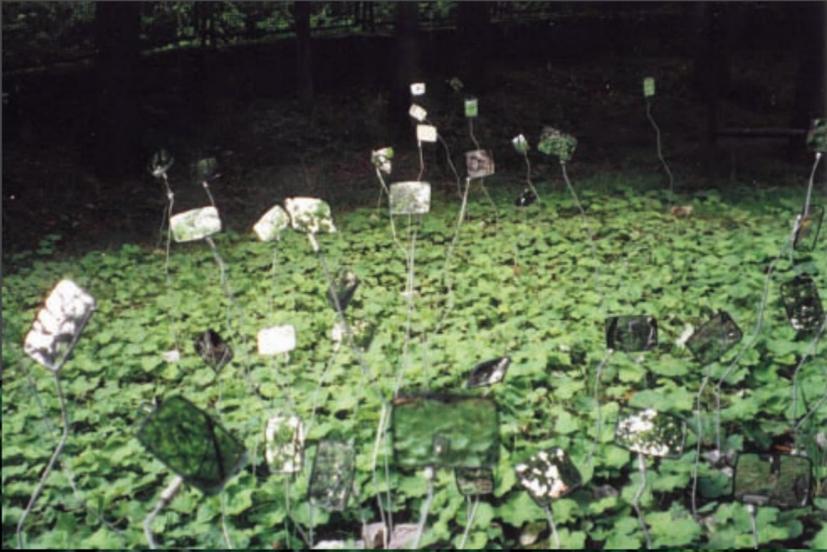
Gisela Weimann

GARTEN DER ERINNERUNG / Zakopane 1996

Installation im Garten des Museums Kulczyckich für die Uraufführung von Witold Szaloneks Komposition "In die Gegend des kleinen Prinzen" im Rahmen des deutsch-polnischen Künstlersymposium "Dinnen und Draußen."

Solisten: Leila Schoeneich, Flöte und Gerald List, Gitarre

Fotos: Ingeborg Gerdes, Günter Ries, Gisela Weimann





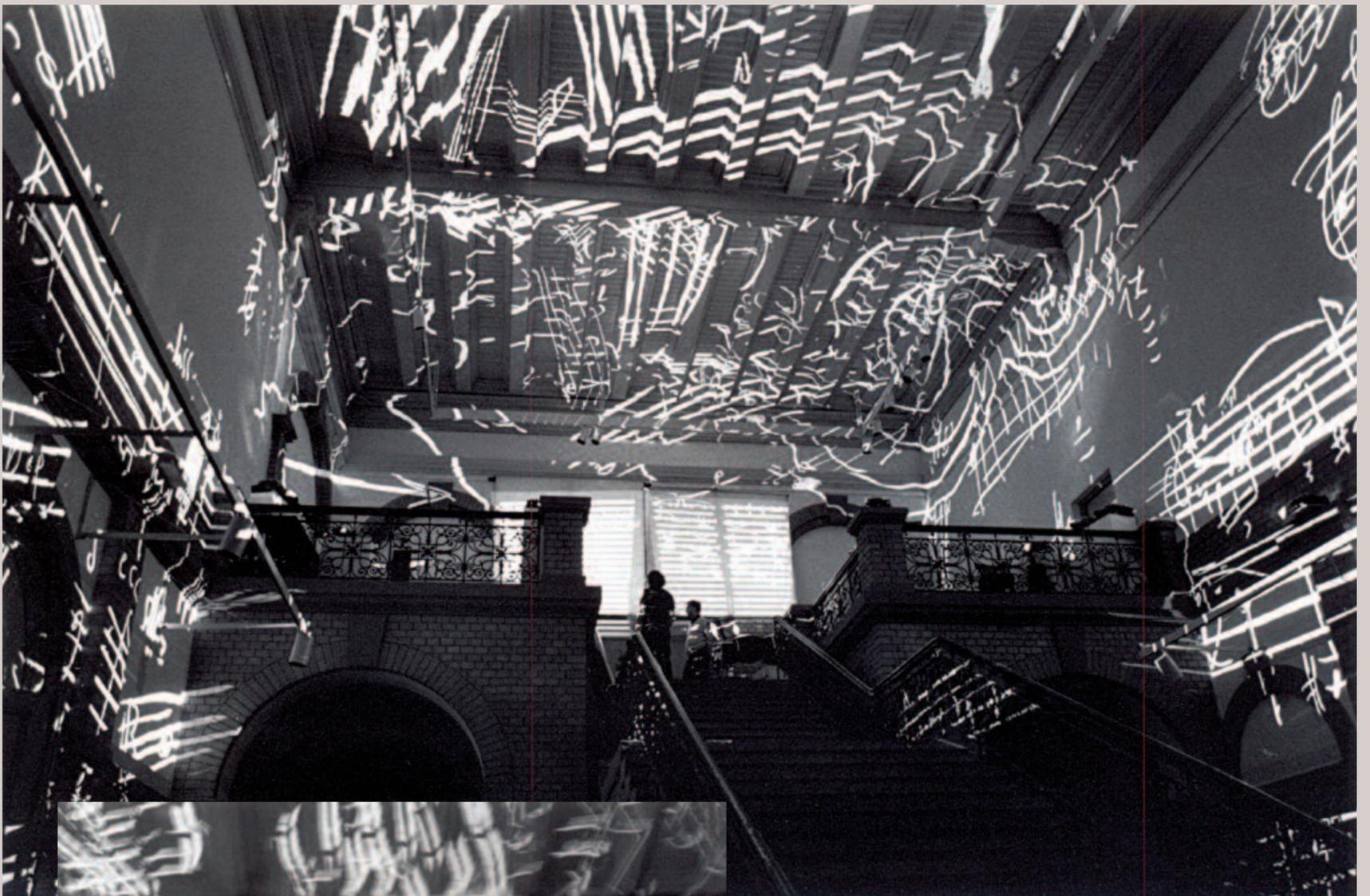
Gisela Weimann

ZELLOPHONIE / Hamburg 1994, Berlin 1996

Idee, Installation, Performance: Gisela Weimann
Komposition/live-Elektronik: Franz Martin Olbrisch
Lichtdesign: Günter Ries

Fotos Hamburg: Ane Königsbaum, Beate Olbrisch
Fotos Berlin: GEDOK





Gisela Weimann

TREPPENTHEATER RAUF UND RUNTER / Berlin 1994

Symphonische Variationen in 28 Schritten

- Introduzione ed allegro
- Largo mesto
- Scherzo vivace
- Finale furioso

Uraufgeführt am 24. September in der Künstlerwerkstatt Bahnhof Westend, im Rahmen der Ausstellung 'Berlin-London, Abschied/Arrival', mit Unterstützung von British Council Berlin und der Karl-Hofer-Gesellschaft

Idee, audio-visuelles Gesamtkonzept und Regie: Gisela Weimann
Musik: Friedrich Schenker, Keith Gifford
Musikalische Leitung: Friedrich Schenker
Lichtregie: Günter Ries
Solisten und Akteure:
Corinna Jacoby, Geige
Friedrich Schenker, Posaune
Leila Schoeneich, Blockflöte
Gerd Schenker, Pauke

Fotos: Friedhelm Hoffmann



Gisela Weimann

ZURÜCKSEHEN IM VORANGEHEN / Berlin 1994

Künstlerwerkstatt Bahnhof Westend im Rahmen des Projektes »Berlin / London - Abschied / Arrival«
mit Unterstützung des British Council Berlin und der Karl-Hofer-Gesellschaft

Fotos: Friedhelm Hoffmann, Gisela Weimann



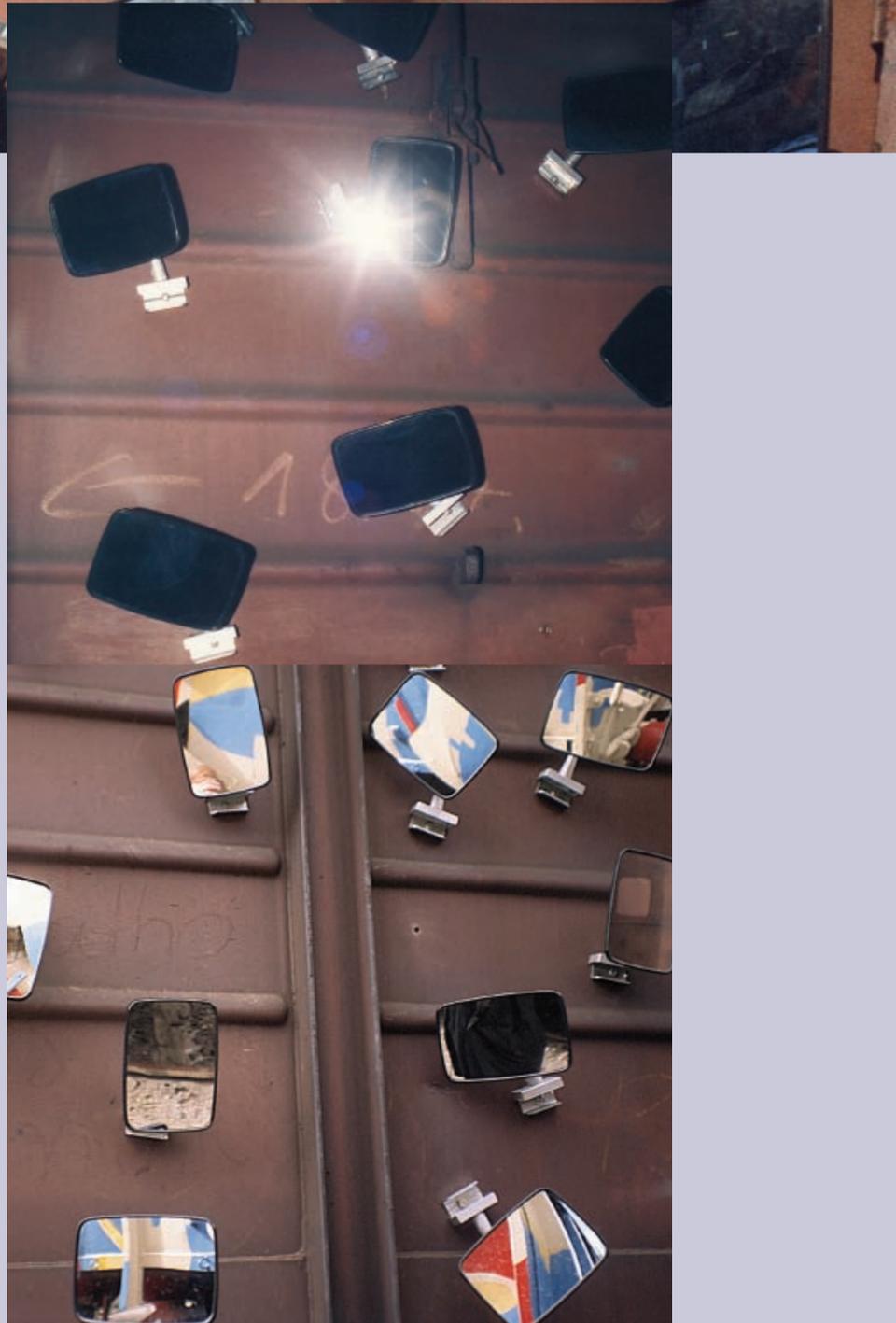


Gisela Weimann

ZURÜCKGESPIEGELT / Chemnitz 1993

Kunstdruck, gestaltet mit 500 Trabant-Spiegeln bei einem Symposium
im Bahnbetriebswerk Hilbersdorf
Projekttitle: »Entgleisung – Desaster oder Emanzipation?«

Fotos: Gisela Weimann

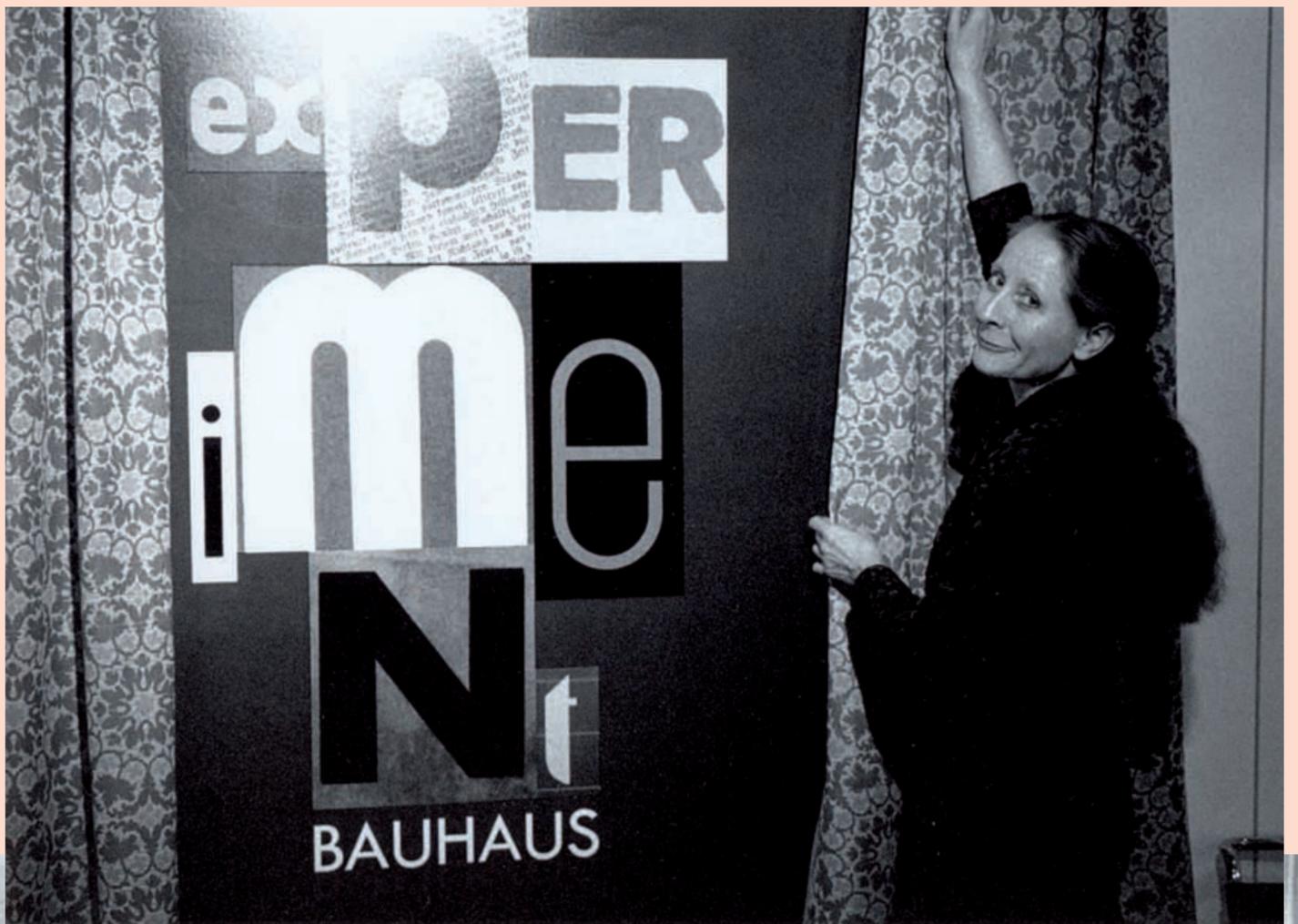


Gisela Weimann

BAUHAUSVERSCHÖNERUNG / Berlin 1992

Installation und Performance bei den INVENTIONEN im Bauhaus Archiv zur Premiere von Franz Martin Olbrichs Event "Viele Menschen suchen den Ochs, aber nur wenige haben ihn gesehen"

Fotos: Friedhelm Hoffmann

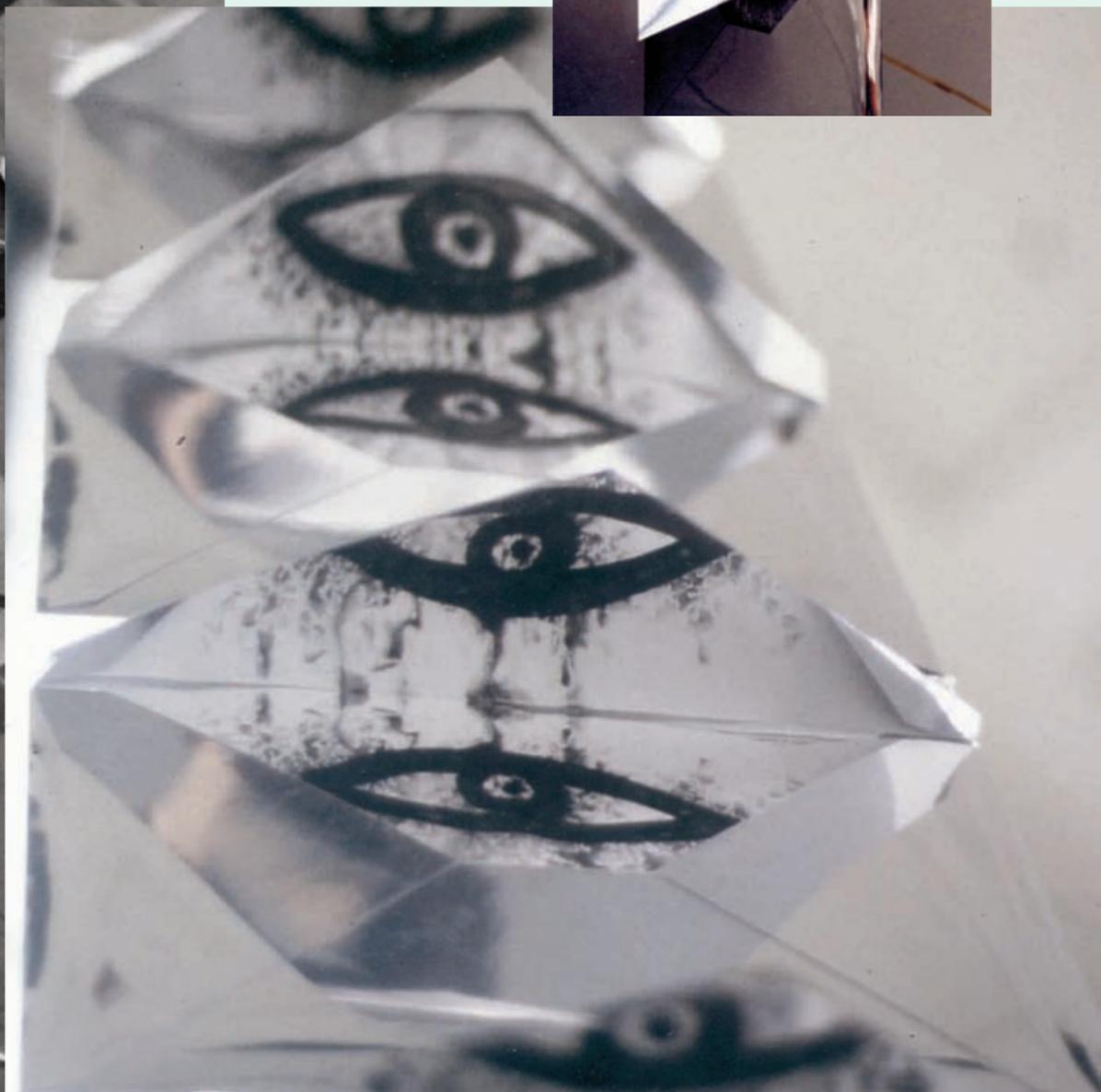
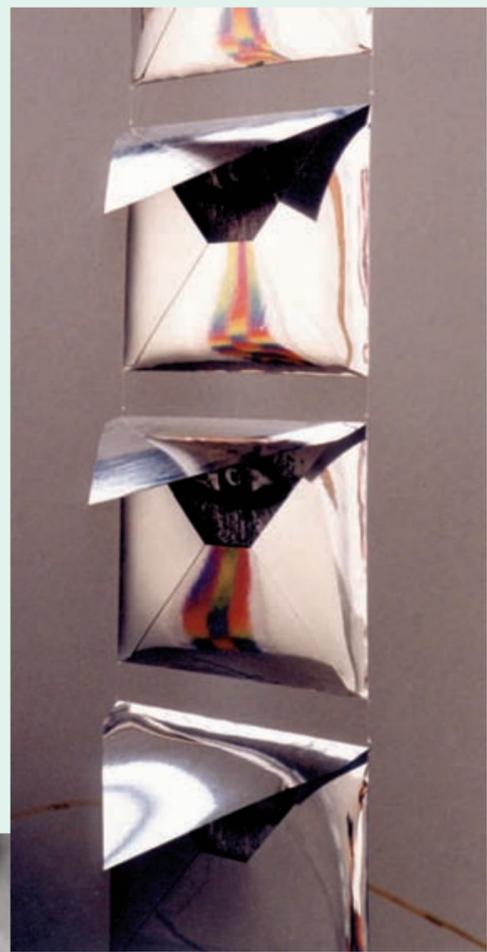
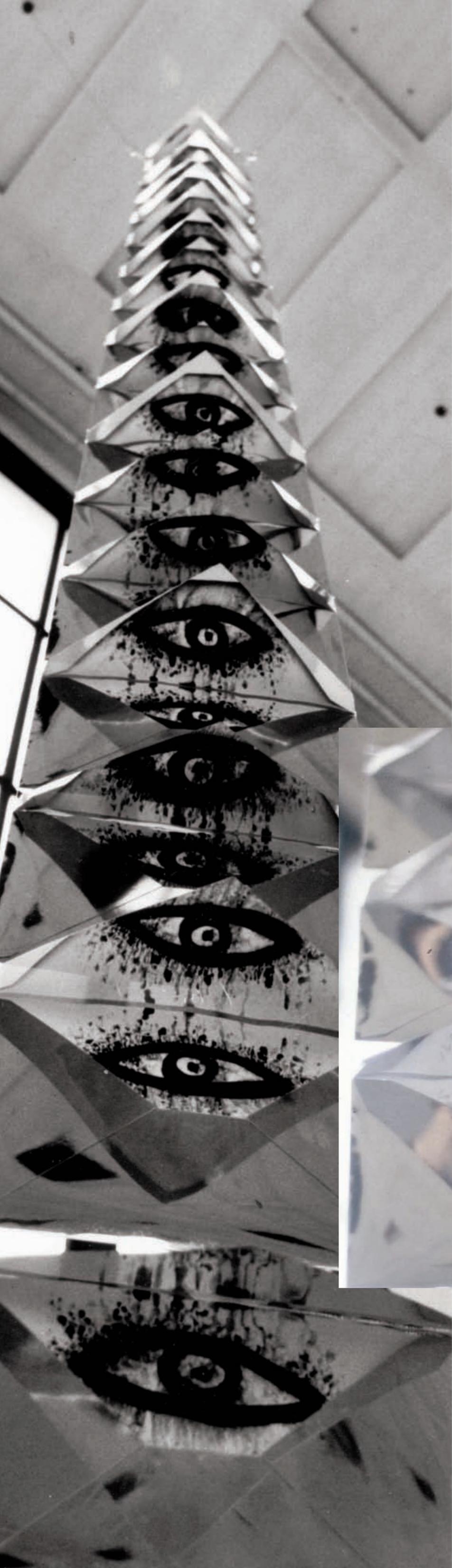


Gisela Weimann

MAGISCHE KORRESPONDENZ / Berlin 1991

Installation auf der Freien Berliner Kunstausstellung
Gruppe Sieben/87

Fotos: Elke Nord, Ann Noël





Gisela Weimann

STILL-LIVE-SOUNDS / 1991

City Centre Arts Centre, Dublin, Irland
Installation mit Aktionen und Geräuschen im Rahmen des
IAWA Symposions »Women Artists and the Environment«

Fotos: Anna von Holleben, Gisela Weimann





Gisela Weimann
ZUR GLEICHEN STUNDE AM GLEICHEN ORT / 1990

Haus Schönblick Heimbach, Garteninstallation im Rahmen des multimedialen europäischen Projektes »West-östlicher Divan, sehr frei nach Goethe«

Bei der Vorbesichtigung des Ortes erstellte Fotos wurden Monate später neben gleich große Spiegel gehängt, in denen sich die veränderte Umgebung widerspiegelte.

Gastgeber A. R. Penck und sein Ensemble Triple Trip Touch

Fotos: Jürgen Reichert, Gisela Weimann



Gisela Weimann

AUSSEN VOR / Berlin 1989

Neue Nationalgalerie , Installation und Performance
zur Uraufführung der Komposition »Im Anfänglichen läuft keine Spur,
wer könnte da suchen« von Franz Martin Olbrisch

Fotos: Lo Zahn, Christa Krüger von List, Dimitria Lazaredo

